

Oberbrechen serviert die SG HM ab

Limburg-Weilburg. Wegen der zum Teil schlechten Platzverhältnisse ging der erste Spieltag im Jahr 2015 in der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg nicht ganz komplett über die Bühne. Die Spiele SG Weinbachtal 2 – SV Wolfenhausen und FC Rubin Limburg-Weilburg – TuS Drommershausen mussten wegen schlechter Platzverhältnisse abgesagt werden. Im Spitzenbereich setzte sich die TSG Oberbrechen auf eigenem Platz mit 5:1 gegen die SG Heringen/Mensfeldern durch. Der Tabellenführer, die SG Villmar/Aumenau, feierte einen 6:0-Kantersieg gegen die Reservisten aus Dorndorf und hat jetzt neun Punkte Vorsprung auf die SG Heringen/Mensfeldern. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

TuS Dietkirchen 3 – SV RW Hadamar 3 (3:1). Es war noch keine Minute gespielt, da traf Lukas Schmitt zum 1:0 für die Reckenforstler. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, und in der 6. Minute verfehlte Schwarz den Ausgleich, als sein Kopfball nur die Latte streifte. In der 16. Minute der verdiente Ausgleich durch Sancak. Die Gäste hätten in Führung gehen können, aber Barc verfehlte freistehend (30.). Im Gegenzug vollstreckte Dempewolf nach Flanke von Lukas Schmitt zum 2:1. Wiederum Dempewolf war es, der in der 38. Minute das 3:1 markierte. Im zweiten Abschnitt verflachte die Partie und wurde erst gegen Ende, als Ince zum 2:3 aus Hadamarer Sicht traf, interessanter. 87 Minuten waren gespielt, als Hermann nach Fehler von Yagci im Tor der Gäste den alten Abstand wiederherstellte. Den Schlusspunkt setzte Saad, der einen Handelfmeter zum 3:4 (90.) verwandelte. Mit der fairen Begegnung hatte Schiedsrichter Georg Horz (Eisenbach) keinerlei Probleme. – Zuschauer: 50 – Tore: 1:0 Lukas Schmitt (1.), 1:1 Sancak (2.), 2:1 (32.), 3:1 (38.) beide N. Dempewolf, 3:2 Ince (84.), 4:2 Hermann (87.), 4:3 Saad (90.).

VfL Eschhofen 2 – FC Steinbach 1:2 (1:1). Der VfL startete gut in das Spiel gegen die Tabellenachtern. Nach schöner Flanke konnte David Badura (20.) die Eschhöfer auch in Führung bringen. Danach kämpfte Steinbach verbissen und gleich nach Zuspätkommen von Timo Durchscherer durch Alexander Rick (35.) aus. In der zweiten Halbzeit setzten die Gäste nach, und Timo Durchscherer erzielte in der 65. Minute völlig freistehend den Siegtreffer. Der VfL bemühte sich, doch mehr als ein paar Ecken sprangen nicht heraus. So durfte der FC drei wertvolle Punkte letztlich verdient mit nach Hause nehmen. Schiedsrichter Dexheimer leitete die Partie souverän.

SG Villmar/Aumenau – FC Dorndorf 2 (0:0). Das Spiel war spätestens nach 18 Minuten gelaufen. Die SG knüpfte an die guten Leistungen in der Vorbereitung an und führte zu diesem Zeitpunkt bereits mit 3:0. Die Platzherren nutzten die gut herausgespielten Chancen eiskalt aus. Erst in der zweiten Hälfte standen die Gäste besser und verhinderten weitere Gegentreffer. – Tore: 1:0 Sprenger (1.), 2:0 Sprenger (15.), 3:0 Blecker (18.), 4:0 Zanner (34.), 5:0 Sprenger (62., Foulelfmeter), 6:0 Zanner (70.).

TSG Oberbrechen – SG Heringen/Mensfeldern 5:1 (2:1). Schon in den ersten Minuten kristallisierte sich heraus, dass dieses Spitzenspiel ein Kampfbotentuss werden würde. Stricker sah bereits nach zwei Minuten Gelb. Zum ersten großen Aufreger kam es, als Bucak (7.) auf zwei Metern vor dem leeren Tor nur den Posten traf. In der 31. Minute schob Leimpek den Ball ins leere Tor zur 1:0-Führung. Nach dem Ausgleich durch Michele Esposito köpft Kremer den Ball praktisch mit dem Pausenpfiff ins Netz zum 2:1-Halbzeitstand. Nach einem traumhaften Zusammenspiel mit Stricker markierte Reifenberg nach einer Stunde die 3:1-Führung der TSG. Eine Minute später war Leimpek wieder auf dem Weg in Richtung Tor der Gäste, doch Schmidt rettete auf der Linie. Ab jetzt kam die TSG immer wieder zu Torchancen. In der 71. Minute dann mal wieder ein langer Ball von Weyl auf Reifenberg, der ihn aus vollem Lauf mitnahm und ins kurze Eck zum 4:1 einschob. Nach Unstimmigkeiten in der SG-Abwehr klautete sich Kaya den Ball, spielte auf Michel Michel, der dann den 5:1-Endstand markierte. In der Schlussphase erarbeiteten sich die Gäste noch zwei nennenswerte Chancen. – Tore: 1:0 Leimpek (31.), 1:1 M. Esposito (37.), 2:1 Kremer (45.), 3:1 Reifenberg (60.), 4:1 Reifenberg (71.), 5:1 Michel (72.). – Reservisten: 5:1.

SG Winkels/Probach/Dillhausen – SG Hängenmeilingen/Niederzeulheim 1:3 (1:1). Bis zum 0:1 durch Marmbeck nach einem Torwartabpraller in Folge eines Freistoßes bestimmten die Hausherrn die Partie. Doch dann übernahmen die Gäste das Kommando und kamen noch vor dem Wechsel zum Ausgleich. Im zweiten Teil war für die Heim-SG nichts mehr zu holen. In der 82. Minute sah Simon (H/NZ) noch Gelb/Rot. – Tore: 0:1 Marmbeck (25.), 1:1 Bendel (40.), 1:2 Braun (53.), 1:3 Marmbeck (55.).

SG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – TuS Waldhausen 2:5 (2:1). In einer dominant geführten ersten Hälfte versäumte es die FSG, mehr aus ihren Chancen zu machen. Nach dem Pausentee übernahmen dann die Gäste das Zepter. Die Gastgeber lösten den Libero auf und wurden mehrmals klassisch ausgekontert. – Tore: 1:0 Stiller (7.), 1:1 Bernhard (37.), 2:1 Zanger (43.), 2:2 Schwarze (51.), 3:2 Gutjahr (64.), 2:4 Abel (76.), 2:5 Gutjahr (82.). – Reservisten: 2:3.

SV Heckholzhäuser – SV Arfurt 1:3 (0:1). Der SVH erwischte keinen guten Start und geriet durch Latsch (15.) früh in Rückstand. Mit zunehmendem Spielverlauf baute die Heimelf mehr Druck auf und kam durch Weisbrod zum Ausgleich. In der 67. Minute marschierte Kirsch alleine auf dem linken Flügel durch und brachte den SVA erneut in Führung. Ein Elfmetergeschenke nutzte Deppisch (85.) zum 1:3-Endstand. – Tore: 0:1 Latsch (15.), 1:1 Weisbrod (60.), 1:2 Kirsch (67.), 1:3 Deppisch (85., Foulelfmeter).

Auf Steffen Rucker ist Verlass

Fußball-Verbandsliga Mitte: TuS Dietkirchen gewinnt sein erstes Punktspiel 2015 – Dorndorf unterliegt in Unterliederbach

In der Fußball-Verbandsliga Mitte bleiben die beiden Vertreter aus dem NNP-Land, der TuS Dietkirchen und der FC Dorndorf, beieinander – allerdings mit inzwischen sieben Punkten Abstand.

Limburg-Weilburg. Der TuS Dietkirchen hat sein erstes Punktspiel im Jahr 2015 in trockene Tücher gefeiert. Gegen den FC Eddersheim feierte die Mannschaft von Florian Dempewolf einen 2:0-Erfolg und ist Tabellensechster. Die Dorndorfer unterlagen etwas unglücklich beim VfB Unterliederbach mit 1:3 – es war ihr zweites Pflichtspiel im neuen Jahr, das sie auf Rang sieben führte. An der Spitze blieb Teutonia Wattenborn-Steinberg erneut ohne Sieg (1:1 in Schwanheim). Verfolger Viktoria Kelsterbach war spielfrei. *mor*

TuS Dietkirchen – FC Eddersheim 2:0 (1:0). Im ersten Punktspiel des Jahres 2015 startete die Heimelf perfekt. Steffen Rucker war nach vier Minuten auf und davon und erzielte die frühe Führung. Das Tor gab dem TuS das nötige Selbstvertrauen, und so be-



Christopher Schwarz (Dietkirchen, links) liefert sich mit dem Eddersheimer Christian Rottenau eines von vielen spannenden Duellen.

stimmte die Reckenforst-Elf die Partie. Fabian Frieling vergab nach gut einer Viertelstunde aus guter Position. Eine halbe Stunde war gespielt, und Marco Müllers Freistoß strich knapp am Torpfosten vorbei. Die im Tabellenmittelfeld postierten Eddersheimer kamen danach das erste Mal gefährlich vor die „Kiste“ des TuS. Einen Torschuss von Freymann parierte Schmitt stark per Fuß. Kurz darauf setzte Rottenau einen Distanzschuss neben das Gehäuse. Es entwickelte sich nun eine ausgeglichene Begegnung. Kurz vor dem Pausentee hatte Christopher Schwarz per Kopf die große Möglichkeit zum Ausbau der Führung. Um Haarsbreite flog der Ball am Tor vorbei. Mit der verdienten Führung wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Wechsel ging es sofort im Höchsttempo zu den Torchancen. Eddersheims Nummer zehn, Christian Rottenau, hatte in den Minuten 48 und 51 ganz große Möglichkeiten zum Ausgleich. Aber beim ersten Mal blieb Keeper Sebastian Schmitt Sieger, später dann wurde zu genau gezielt, der Ball ging vorbei. Dietkirchen brauchte rund zehn Minuten, um wieder in die Partie zu kommen. Dann aber kamen die dicken Chancen. Marco Müller war nach einem tollen Angriff über Fabian Frieling und Steffen Rucker frei durch, schob aber vorbei. Der eingewechselte Michael Schmitz passte quer auf Steffen Rucker, und dieser zielte über die Latte. Wieder war Steffen Rucker frei durch; Gästekeeper David Tempel hielt. Dann aber die Entscheidung: Gökhan Sancak flankte einen Freistoß scharf vor das Tor, und Christopher Schwarz vollstreckte zum 2:0. Damit war das Spiel gelaufen. Dietkirchen hätte noch ein Tor draufsetzen können, aber die Chancenverwertung war an diesem Tag nicht seine große



Dietkirchens Spielertrainer Florian Dempewolf (6) und Steffen Rucker (9) kommen nach dieser Ecke nicht an den Ball. Gästekeeper David Tempel wird Bruchteile einer Sekunde später entschärfen. *Fotos: Häring*

Stärke. Alles in allem war es ein verdienter Heimerfolg für die Mannschaft von Spielertrainer Florian Dempewolf. Der Auftakt war gelungen. *fas*

Dietkirchen: Schmitt, Sancak, Schwarz, Lüpke (66. Schmitz), Dempewolf, Weinand, Balmert, Müller, Rucker (82. Hautzel), Dankof, Frieling – **Eddersheim:** Tempel, Memoll (46. Küper), Werther, Lindner, Veith, Rottenau (76. Hommel), Bornwasser, Freymann, Rebic, Matheisen (69. Akbulut), Reuter – **Tore:** 1:0 Steffen Rucker (4.), 2:0 Christopher Schwarz (69.) – **SR:** Nicklas Rau (Nidderau) – **Zuschauer:** 130.

VfB Unterliederbach – FC Dorndorf 3:1 (1:0). Auf dem für die Behr-Elf ungewohnten Naturrasen

gelang der Heimmannschaft ein Auftakt nach Maß. Bereits in der 4. Minute gelang Dalmeida nach einem schnell vorgetragenen Angriff das 1:0. In der Folgezeit hatte der FCD zwar die größeren Spielanteile, gegen eine tief stehende Abwehr des VfB waren Torchancen jedoch Mangelware. In den entscheidenden Szenen fehlte die letzte Entschlossenheit. Torwart Kapshinski verlebte daher eine ruhige erste Halbzeit. Nach dem Pausentee entwickelten die Dorndorfer mehr Torgefährlichkeit, David Röhrig verfehlte in der 50. und 51. Minute das Gehäuse der Unterliederbacher aber jeweils knapp. So dauerte es

bis zur 65. Minute, bis Görgülü mit einem Freistoß aus 22 Metern Torerfernung der verdiente Ausgleich gelang. Die Dorndorfer hatten jetzt Oberwasser. In der 70. Minute folgte die spielentscheidende Szene: Kröner sah nach einem Zusammenprall mit dem eingewechselten Kabbouz die Gelb/Rote Karte. In den darauffolgenden Minuten zeigte sich die FCD-Abwehr schlecht sortiert. Nur eine Minute später scheiterte Troll am Pfosten. Unmittelbar im Anschluss gelang Silvestri aus spitzem Winkel die Führung. Dorndorf hatte nun nicht mehr viel zuzulegen und musste in der 85. Minute die endgültige Entschei-

dung hinnehmen, als FC-Zerberus Kessler einen Stürmer der Heimelf im Strafraum zu Fall brachte und Antinac den fälligen Elfmeter sicher verwandelte. Insgesamt stand am Schluss ein verdienter Sieg der Heimelf, die wahrlich nicht wie ein Abstiegs kandidat auftrat. *loe*

Unterliederbach: Knapschinsky, Bilski, Frösch, Sieniawski (69. Kabbouz), Dalmeida (88. Kalyoncu), Silvestri, Deppisch, Janke, Mimi, Kuzu (82. Antinac), Troll – **Dorndorf:** Kessler, Oshima (60. C. Groß), M. Groß (52. Kagasawa), Hardt, Neugebauer, Röhrig, Kröner, Görgülü, Kim (64. Steul), Kretschmann, Baum – **Tore:** 1:0 Dalmeida (4.), 1:1 Görgülü (65.), 2:1 Silvestri (71.), 3:1 Antinac (85.). – **SR:** Noll (Büdingen).

Neuzugang „Kolo“ ist für den RSV Weyer Gold wert

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden entpuppte sich die Verpflichtung von Patrick Kolodziejczyk für den RSV Weyer als Glücksgriff, denn der Ex-Dorndorfer erzielte zwei Treffer in Lorschbach selbst und lieferte die Vorlage für Tor Nummer drei zum 3:0-Sieg, der Rang neun bedeutet. Jeweils remis spielte die SG Hausen/Fussingen/Lahr gegen den Tabellenzweiten, SV Zeilsheim (3:3), sowie der SV Elz in Niederhochtadt (3:3) – nach 3:1-Führung. Die Waldbrunner rutschten auf Platz zwölf ab, Elz bleibt Vorletzter. Spitzenreiter TSG Wörsdorf leistete sich 2:3 gegen Maroc Wiesbaden. *mor*

FUSSBALL-GRUPPENLIGA

SG Hausen/Fussingen/Lahr – SV Zeilsheim 3:3 (1:1). Wie ärgerlich für die bärenstarken Waldbrunner, dass die Zeilsheimer in der langen Nachspielzeit zur Halbzeit noch den Ausgleich durch Marvin da Silva kassierten. Haushoch waren sie dem Tabellenzweiten überlegen gewesen, hatten Torchancen im Minutentakt herausgespielt, ein Hochkaräter war dem nächsten gefolgt. Die Zuschauer kamen voll und ganz auf ihre Kosten. Celin Eisenkopf und Mustafa Metovic sowie Christian Mehr hatten gleich mehrfach die Möglichkeit, ihre Farben in Front zu schießen, doch sie scheiterten reihenweise an den eigenen Nerven oder aber am besten Mann auf dem Platz, SVZ-Torwart Marcel Karl. Der Tausendsassa brachte die SG-Stürmer schier zur Verzweiflung, zeigte eine Großtat nach der anderen. Zum Glück hatte Florian Gross nach einem Freistoß von Jonas Eisenkopf und anschließender Quervorlage von Spielertrainer Christian Mehr die Westwälder früh (9.) in Führung gebracht; doch mehr wollte einfach nicht gehen. Und wie es dann so kommt, machte Marvin da Silva das 1:1, nachdem seine Zeilsheimer 40 Minuten abgemeldet gewesen waren und der Schiedsrichter schon längst zur Pause hätte pfeifen müssen. Unglücklich ging es für „HaFuLa“ auch nach der Pause weiter. Moritz Hillenbrand sorgte unter dem Jubel der Fans für das 2:1, aber in der hoch emotional geführten Partie waren die Zeilsheimer gegenüber der blutjungen Waldbrunner Mannschaft einfach ausgebuffter. Für den Foulelfmeter, der zum 2:2 führte, hatte sich einer der

Frankfurter geschickt im 16er fallen lassen, und das 2:3 war aus stark absichtsverdächtig Situation entstanden. Aber die Elf von Christian Mehr gab nicht auf und feierte ein hochverdientes Remis. *bho*

Hausen/Fussingen/Lahr: Ertogru, Horn, Jung (80. Rösler), Gross, Scholl (56. Hillenbrand), J. Eisenkopf, Mehr, Egenolf, C. Eisenkopf, Metovic – **Zeilsheim:** Karl, Terzic, Karrer, Schlee, Bouchen, da Silva, Winter, Kister, Goek (88.), Warner, Eyuep – **Tore:** 1:0 Florian Gross (9.), 1:1 Marvin da Silva (45.+3.), 2:1 Moritz Hillenbrand (52.), 2:2 Bahri Eyuep (74./FE), 2:3 Kister (78.), 3:3 Christian Mehr (86./Kopfbal) – **Gelb/Rot:** Marvin da Silva (85.). – **Zuschauer:** 200.

1. FC Lorschbach – RSV Weyer 0:3 (0:3). In der Anfangsphase konnte man nicht erkennen, wer in der Favoritenrolle war. Im Gegenteil, Lorschbach hatte die Mehrzahl an Torchancen, ein nicht gegebenes Absichtserklärung war der Höhepunkt (12.). Für Weyer war die erste Möglichkeit nach 20 Minuten zu verzeichnen: Neuzugang Patrick Kolodziejczyk scheiterte am herauslaufenden Keeper. Zwei Minuten später kam es zum gleichen Duell, diesmal behielt der Weyerer Stürmer die Übersicht, umspielte den Torwart und schob ins leere Tor. Damit gewann Weyer enorm an Sicherheit und erspielte sich weitere Chancen. „Kolo“ scheiterte zunächst noch an seinem rechten Fuß, ehe er mit dem 0:2 nach schönem Vorarbeit von Matze Neugebauer die Führung ausbaute. Die junge Mannschaft von Lorschbach ließ nun minutenlang die Köpfe hängen, und Andi Petri vergab aus drei Metern die Chance zur Vorentscheidung (36.). Zwei Minuten vor dem Wechsel spielte sich Kolodziejczyk durch drei Abwehrspieler und legte mustergültig auf, so dass Carlo Schott gar nicht mehr anders konnte, als das 0:3 zu erzielen. Eine beeindruckende Vorstellung des Neuzugangs aus Dorndorf. Auch im zweiten Durchgang ging die erste Möglichkeit an die Gastgeber, ein Kopfball von Alexander Döppes ging nur knapp vorbei. Danach ging es 20 Minuten ohne große Höhepunkte hin und her, Weyer machte sich das Leben mit vielen Fehlpässen schwer, und Lorschbach versuchte alles, um wenigstens den Ehrentreffer zu erzielen. Nach 70 Minuten hatte der RSV die Partie wieder sicher im Griff und spielte das Spiel souverän runter. Ein paar wenige Angriffe wurden leichtfertig liegen gelassen, aber der verdiente Dreier war nie in Gefahr. *rbr*

Lorschbach: Lange, Schaidt, Peschel, L. Körner, Beckmann, Karino, Döppes (80. Radovic), F. Körner, Dziarski, Krakran (68. Strathmann), Günay – **Weyer:** Naimann, M. Chaparro, Neugebauer, Sawall, J. Chaparro, Schott, Tekdas, Blazquez (78. Mazlum), Kolodziejczyk, Katzeroni (46. Uran/65. Koochi), Petri – **SR:** Weigand (Frankfurt) – **Zuschauer:** 97 – **Tore:** 0:1 Kolodziejczyk (22.), 0:2 Kolodziejczyk (31.), 0:3 Schott (43.).

TuRa Niederhochtadt – SV Elz 3:3 (1:2). Es entwickelte sich eine sehr ansehnliche Partie in den ersten 45 Minuten. Der Elzler Armin Fahad hatte die erste Chance auf den Fuß, verzog jedoch aus aussichtsreicher Position (8.). Fünf Minuten später machte es der SVE aber umso besser: Markus Balmert spielte einen feinen Pass in die Schnittstelle der TuRa-Abwehr, und Günes verwandelte eiskalt zum 0:1 (13.). Zwei Zeigerumdrehungen später war wieder Elz am Drücker. Günes setzte nach einem Fehler der TuRa-Defensive nach und brachte den Ball zu Amin, der den Ball im Netz unterbrachte – 0:2 (15.). Die Gastgeber steckten nach diesem neuerlichen Rückstand nicht auf und erhöhten das Tempo. In der 25. Minute zeigte der Referee folgerichtig auf den Punkt. Vorausgegangen war ein Handspiel von Luzlim Krasniqi im SVE-Strafraum. Nebil Kaplan versenkte die Kugel zum 1:2 (25.). Direkt nach dem Anpfiff hatte Niederhochtadt die Chance zum Ausgleich, jedoch vergab Kaplan (47.). Fahad Amin vergab noch eine Gelegenheit, das Ergebnis in die Höhe zu schrauben (67.). Die Schlussviertelstunde bot den Zuschauern ein beachtliches Spektakel. Ein langer Ball des sehr gut aufgelegten Kim Schmitt verlängerte der zuvor eingewechselte Aaki auf Günes, der an Sen scheiterte. Den Nachschuss verwandelte Aaki selbst zur 3:1-Führung für Elz (76.). Niederhochtadt machte kaum drei Minuten später den Anschlusstreffer durch Scherer (79.). Ein erneuter Standard auf Höhe des Elzler-Strafraums segelte in die Gefahrenzone und traf unglücklich das Schienbein von Timo Schlag, der den Ball unglücklich ins eigene Tor abfälschte – 3:3 (81.).

Niederhochtadt: Sen, Busch, Roth (Wohl), Masushima, Gaedke, Blum, Zaluk, Sprink, Salmanuel, Kaplan, Leinberger (Scherer) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Schlag, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Blättel, Burggraf (Aaki), Günes, Amin (Giedrowicz) – **SR:** Sebastian Betz (Bad Soden) – **Zuschauer:** 77 – **Tore:** 0:1 Günes (13.), 0:2 Amin (15.), 1:2 Kaplan (25., Handelfmeter), 1:3 Aaki (76.), 2:3 Scherer (79.), 3:3 Schlag (81./Eigentor).

Der VfR 19 2 scheidet aus

Limburg-Weilburg. In der C2 ist die Partie der FSG Dauborn/Neesbach 2 gegen den SV Ellar 2 ausgefallen, in der C3 die Spiele VfR 19 Limburg 2 – SV Bad Camberg 2 (auf Bitten des VfR 19) sowie WGB Weilburg 2 – SG Wirbelau/Schupbach 2. „Aufgrund dreimaligen Nichtantretens seitens des VfR Limburg 19 2 scheidet diese Mannschaft gemäß § 37 der Spielordnung aus dem laufenden Wettbewerb aus“, teilte Klassenleiter Matthias Bausch gestern mit. *mor/kdh*

FUSSBALL-KREISLIGA C2

SG Villmar/Aumenau 2 – TuS Frickhofen 2 3:2 (1:2). In einem ausgeglichenen Spiel erkämpfte sich die Heimelf erst im zweiten Abschnitt den etwas glücklichen

Sieg. – Tore: 0:1 Arazay (10., Foulelfmeter), 1:1 Pötz (23.), 1:2 Marysko (36.), 2:2 Kessler (61., Handelfmeter), 3:2 Schmidt (72.).

SC Offheim 2 – SG Mertenberg 2 4:0 (2:0). Matchwinner war Tilmann Heidenreich, der alle vier Treffer erzielte (3., 44., 52., 58.).

TSG Oberbrechen 2 – SG Heringen/Mensfeldern 2 5:1 (5:1). Das Spiel war bereits zur Halbzeit entschieden. In der zweiten Halbzeit fielen keine Tore mehr. – Tore: 1:0 Olajos (7.), 2:0 Heneker (12.), 3:0 Heneker (17.), 4:0 Olajos (29.), 4:1 Röckel (30.), 5:1 Kaya (42.).

SV Mengerskirchen 2 – SG Niederhausen/Obershausen 2 1:2 (1:0). Die Pausenführung der Gastgeber sollte nicht halten. Im zweiten Abschnitt drehte die SG die Partie. – Tore: 1:0 Janssen (22.), 1:1 Zimmermann (72.), 1:2 Zoth (84.).

FUSSBALL-KREISLIGA C3

SG Nord 2 – TuS Linter 2 1:0 (1:0). Ein

glücklicher Sieg für die Hausherrn, den die Gäste aber durch ihre Abschlusschwäche selbst zu verantworten hatten. Stärker Akteur bei der SG war der junge Sehr im Tor, der die Gäste zur Verzweiflung trieb. – Tor: 1:0 Haldun Danaci (17.).

SG Weilmünster/Laubuseschbach 2 – TuS Obertiefenbach 2 0:1 (0:0); Tor: 0:1 Sedik Kizmaz (63.).

TuS Lindenholzhäuser 2 – TuS Waldernbach 3:1 (1:1). Beiden Mannschaften war der Siegesswille über die gesamte Spielzeit anzumerken. Die Heimmannschaft nutzte ihre Chancen konsequent und gewann verdient nach dem herausgespielten zweiten Treffer von D. Denk und dem Schlusspunkt von M. Rompel. **SG Oberlahn 2 – SC Dombach 2 3:3** (1:1) – Tore: 1:0 Fremdt (5.), 1:1 Brusich (12.), 1:2 Lindt (48.), 2:2 Brunzendorf (55.), 3:2 Geyer (81.), 3:3 Ernst Siegmund (83.). – Torhüter Klaus Fuhmeister (SC, 54.) sah die Rote Karte wegen Handspiels außerhalb des Strafraums.

Das war nix ...

Rheinland. Satz mit x, das war wohl nix – unter dieses Motto kann man den Saisonwiedereinstieg der SG Hundsgangen/Obererbach in der Fußball-Bereichsliga Rheinland-Ost stellen. Einen Punkt holte der TuS Gückingen gegen den SC Berod-Wahlrod.

FUSSBALL-BEZIRKSBLIGA OST

SG Ellingen – SG Hundsgangen/Obererbach 3:1 (1:1). Die Ellinger erwischten einen Traumstart und führten bereits nach zwei Minuten mit 1:1 durch Rexhaj. Allerdings gleichen die Hundsganger postwendend durch Miyamoto aus (4.). Gleiches Schicksal ereilte die Mannschaft von Egid Hannappel nach dem Seitenwechsel: die SG Ellingen führte nach vier Minuten mit 2:1. Alles Anrennen half fortan nichts mehr, denn nach Puderbachs Treffer zum 3:1 (86.) und der Roten Karte gegen David Leonardi (50.) war der Drops endgültig gelutscht. – Tore: 1:0 Rexhaj (2.), 1:1 Miyamoto (4.), 2:1 Schmidt (49.), 3:1 Puderbach (86.). – Rot: Leonardi (50.). *mor*

KREISPOKAL WW/WIED

VIERTELFINALE: SG Oberlahn/Flammerfeld – SG Steinfrenz-Weroth/Görgeshäuser 0:2 (0:0). Mit einem verdienten Sieg ziehen die Gäste in die nächste Pokalrunde ein. In der ersten Halbzeit bestimmten die Frenzer gegen einen harmlosen Gegner das Spiel. Die Abwehr stand kompakt, und auch spielerisch wusste die Elf zu gefallen. Leider versäumten es die Gäste, aus den sich bietenden Chancen Kapital zu schlagen. Kurz nach der Halbzeit (48.) erzielte Florian Kaiser im Anschluss an einen Eckball die 0:1-Führung. Danach sahen die Zuschauer eine zerfahrene Partie. Willi Schuh stellte in der 83. Minute den Endstand her. *hpk*

Doppelschlag der Altendiezer

Altendiez. Innerhalb von nur acht Tagen ist den Altherren-Fußballern der VfL Altendiez der Doppelschlag gelungen. Am Wochenende gewann die Mannschaft aus dem „Bimbelsland“ den goldenen Pokal als beste AH-Mannschaft bei den U40-Hallenmeisterschaften des Rhein-Lahn-Kreises. Nur eine Woche zuvor hatte das Team bereits das Ü35-Turnier in der JVA Diez gewonnen.

Nach durchwachsenen Leistungen in der Vorrunde (0:0 gegen Guttenacker, 1:2 gegen Gückingen und 2:0 gegen Hahnstätten) qualifizierte sich die Mannschaft für das Halbfinale und besiegte die Alten Herren aus Freidiez-Diez mit 3:2 nach Siebenmeterschießen. Im Finale konnte der Sieger einen niemals gefährdeten 1:0-Sieg gegen Niederneisen und den großen Po-

kal nach Hause tragen. Das war der dritte Erfolg nach 2011 und 2006 in der Halle.

Nun hofft die Mannschaft von „Lichte Eichen“, den Siegerpott dauerhaft behalten zu können. In diesem Jahr wurden die Kreismeisterschaften letztmalig nach den Hallenfußballregeln des Fußballverbandes Rheinland ausgespielt. Im nächsten Jahr soll dann nach den Fifa-Futsal-Statuten gespielt werden, was in den Kreisen der alten Recken sehr kontroverse Diskussionen auslöst. So ist man es gewohnt, seit 40 Jahren mit der gelben Filzkugel in der Halle zu spielen. Da fällt es dem einen oder anderen schwer, sich an das neue Spielgerät zu gewöhnen. Ob diese Änderung im Alten Herren-Fußball Anklang findet, wird sich erst noch zeigen. *ck*



Die Altendiezer Alten Herren (stehend, von links: Frank Petry (Betreuer), Michael Doss, Trajce Dacevic, Ingo Schneider, Charly Schmid; unten, von links: Jürgen Kölsch, Thomas Würz, Andreas Röpe und Eugen Molin.